

## VORWORT

Die *Ostalpin-dinarische Sektion der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde* hat ihre IX. Tagung in der Universität von Camerino vom 23. bis 27. Juni 1968 abgehalten. Es haben 54 Mitarbeiter der ostalpin-dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft an der Tagung teilgenommen, mehrere von Familienmitgliedern begleitet, so dass die hohe Teilnehmerzahl nicht geringe organisatorische Sorgen bedingt hat.

Die einmalig schöne mittelalterliche Stadt Camerino, auf Trümmern einer uralten etruskischen Siedlung hoch am Hügel gelegen, war schon an und für sich für alle Teilnehmer, insbesondere noch für landesfremde Gäste, eine grosse Anziehung und ein unvergessliches Erlebnis.

Der gewählte Sitz der Tagung fiel etwas aus dem bisher üblichen Rahmen unserer jährlichen Veranstaltungen. Der Zentralapennin zählte bisher nicht zum Forschungsraum der Ostalpin-dinarischen Sektion. Doch erwies sich die Wahl des Tagungsortes als getroffen. Man könnte sich schwierig einen freundlicheren Empfang seitens der Universität, der Stadtbehörden und der Stadtbürgerschaft vorstellen. Die prächtig bemalte Aula degli Stemmi im mittelalterlichen Universitätsgebäude gab den Sitzungen einen würdigen Rahmen. Die ungemein sorgfältige Vorbereitung der Exkursionen und die gute Unterkunft und Verpflegung der zahlreichen Teilnehmer waren wohl ein besonderes Verdienst von Prof. Franco PEDROTTI und seiner Gemahlin und Mitarbeiterin, Frau Prof. Carmela PEDROTTI-CORTINI.

Der grösste Erfolg der Tagung lag aber im ausgewählten Untersuchungsgebiet selbst, denn es gab die Möglichkeit, die vielseitigen genetischen Beziehungen der illyrisch-dinarischen Flora und Vegetation mit jener des Apennins festzustellen, wodurch der Wert und der Sinn einer internationalen Zusammenarbeit vom neuen eindeutig in den Vordergrund trat.

Nach der Eröffnungsbegrüssung des Praesidenten der Ostalpin-dinarischen Sektion, Prof. E. AICHINGER (Klagenfurt), ergriff das Wort der Magnifico Rettore der Universität Camerino, Prof. Fulvio CROSARA. Seine glänzende und geistesreiche Ansprache wird einführend vor den Tagungsberichten in diesen Mit-

teilungen veröffentlicht. Sodann ging man unmittelbar zu den Vorträgen über, denn es waren viele an der Reihe. Wir übergehen hier ihre Erläuterungen, denn sie werden durch die gütige Aushilfe der Universität Camerino in vollständiger Reihenfolge wiedergegeben. Die Vorsitzenden bei den Vorträgen waren Prof. S. PIGNATTI (Trieste) am Vormittag und Prof. P. FUKAREK (Sarajevo) am Nachmittag. Wir wollen den Vorsitzenden so wie auch den Vortragenden für ihre Mühe und Leistungen herzlich danken, ebenfalls den Teilnehmern an den anregenden Diskussionen.

Am 24. Juni, da das Wetter ganz ungünstig war, wurden die Vorträge fortgesetzt und die programmierte Exkursion auf den nächsten Tag verschoben. Den Vorsitz führte am Vormittag Prof. L. POLDINI (Trieste). Da die Anzahl der Vorträge an diesem Tage sehr beträchtlich war, musste man am Nachmittag die Teilnehmer in zwei Gruppen teilen, eine für Wald- und eine für Nichtwaldgesellschaften. Wie schon bei der VIII. Tagung in Wien (1967), so erwies sich eine solche Trennung auch hier nicht als organisatorisch-fachliche Errungenschaft, sondern eher als Nachteil und musste lediglich als Notausgang angenommen werden. Die Vorträge über Waldvegetation leitete Prof. M. WRABER (Ljubljana), die anderen Prof. R. von Soó (Budapest). Auch ihnen so wie den Referenten und den Diskutanten gebührt unser aufrichtiger Dank.

Für die Vortragsreihe in Camerino wurden folgende zwei Hauptthemen vorgesehen:

1. Pflanzengeographische Probleme der europäischen Gebirgsketten.
2. Die Pflanzensoziologie als Helferin zur Produktionssteigerung der leistungsschwachen Land- und Waldkulturen.

Nur wenige Vorträge fielen etwas aus dem Rahmen der vorgesehenen Problemkreise; man trachtet aber solche Beiträge künftighin möglichst auszuschalten, damit Zeit gewonnen wird für eine eingehendere und belehrende Diskussion.

Nach beendeten Vorträgen am Vormittag des zweiten Tages fand die Jahresversammlung der Ostalpin-dinarischen Sektion

statt. Nach dem Rücktritt des alten Praesidium wurde ein neues gewählt, zusammengesetzt aus folgenden Personen:

Prof. Pavle FUKAREK (Sarajevo) als Praesident;  
 Prof. Sandro PIGNATTI (Trieste) als Leiter des Dokumentations-  
 zentrums;  
 Prof. Alberto HOFMANN (Torino) als Sekretär,

und als Vertreter der drei Sprachengruppen, in der Funktion als Vicepraesidenten:

Prof. Erwin AICHINGER (Klagenfurt);  
 Prof. Maks WRABER (Ljubljana) und  
 Prof. Franco PEDROTTI (Camerino).

Neben anderen organisatorischen und programmatischen Fragen wurde ein Vorschlag von Prof. Hannes MAYER vom Waldbauinstitut in Wien, vorgebracht von Dr. F. KRAL, besprochen und angenommen, laut dessen eine besondere Arbeitsgruppe für walddhistorische Fragen gegründet wurde. Man beschloss auch, die nächstjährige Tagung in Sarajevo zu halten; die bosnischen Kollegen erklärten sich bereit, die Organisation der Tagung zu übernehmen.

Ein Besuch und Empfang im Botanischen Institut von Camerino beendete in guter Stimmung den arbeitserfüllten Tag. Am 25. Juni, bei herrlichstem Wetter, ging es auf die erste Exkursion zum *Piano di Colfiorito*, einem wunderschönen Karstfeld in der Hügellandschaft. Die Sumpfwiesen des teilweise verlandeten Beckens waren unser Forschungsobjekt am Vormittag, im Bereich der *Trifolio-Hordeetalia*, des *Agropyro-Rumicion crispi* und anderer interessanten Wiesengesellschaften.

Nachmittags besuchten wir die Zerreichen- und Buchenwälder des Gebietes zwischen *Sellano* und *Casenove*, die sehr interessante vergleichende Feststellungen ermöglichten.

Ein Empfang mit vornehmem Abendessen, das die Universität und die Stadtbehörde von Camerino den Tagungsteilnehmern anboten, beendete den feierlichen Abend in gemüthlicher Stimmung in den eigenartigen historischen Räumen der alten Stadtfestung, der *Roccone dei Borgia*.

Der 26. Juni führte die Teilnehmer über *Visso* in das Nerina-Tal (*Valnerina*), wo Schlucht-, Schutt- und Felsengesellschaften, mit *Ephedra nebrodensis*, *Drypis spinosa* und anderen seltenen, z. T. endemischen Pflanzenarten, aufgesucht und studiert wurden. Relikt-Steineichenwälder und Fundorte von *Carpinus orientalis* und *Buxus sempervirens* vervollständigten das sehr interessante Vegetationsbild.

Die Buchenwälder bei *Gualdo* und *Quarto di San Lorenzo* und die *Nardus*-Weiden von *Pian Grande* füllten den Nachmittag aus. Am Abend wurde das Hotel *Forca Canapine* auf einer Passhöhe (1543 m) erreicht. Am Morgen des 27. Juni ging es über *Forca Presta* dem *Monte Vettore* zu, der mit seiner Bergkuppe (2476 m) das ganze Gebiet beherrscht. Eine beschränkte Gruppe, der sich auch Prof. B. PAWŁOWSKI (Kraków) angeschlossen hatte, stürmte der Gipfelvegetation zu, während der grössere Teil der Teilnehmer sich dem Studium der Seslerieten und Festuceten der Grashänge und der Schutthalden widmete.

Die botanische Führung aller Exkursionen betreute Prof. F. PEDROTTI und hatte sie ausgezeichnet vorbereitet, während die bodenkundliche Führung Prof. G. SANESI (Firenze) zufiel. Beiden Exkursionsführern sei herzlichst gedankt für ihre aufopfernde Mühe. Nach der Rückkehr nach Camerino kam es bei der Heimreise noch zu vereinzelt Nachexkursionen, denn so mancher Teilnehmer hatte noch Lust, weitere Kenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen und Material für begonnene oder für neue Arbeiten zu sammeln.

Den Druck dieser Mitteilungen verdanken wir der grosszügigen organisatorischen und finanziellen Aushilfe der Universität von Camerino. Ihrem Magnifico Rettore sei auch dafür unser verbindlichster Dank ausgesprochen.

Die Redaktionsarbeiten übernahm das Sekretariat, das sich der Mithilfe von Prof. M. WRABER und Prof. F. PEDROTTI reichlich bediente. Es sei ihnen unser herzlichster Dank gesagt.

DER SEKTIONS-SEKRETÄR  
A. HOFMANN

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [9\\_1969](#)

Autor(en)/Author(s): Hofmann Alberto

Artikel/Article: [Vorwort 7-10](#)